

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



Unsere süße Siedlung

Mit Imker Jörg Segler haben wir
an der Spitzbreite in Lemsdorf den
ersten WOBAU-Bienenstand
eröffnet. Alles über
Bienen, Honig und
Natur auf den
Seiten 14 und 15

 www.facebook.com/wobau.magdeburg

Ausgabe Sommer 2020

Interviewt WOBAU-Chefs beantworten Fragen zur Corona-Krise Seite 4

Gebaut Moderne Wohnanlagen für alle Generationen im Norden Seite 7

Gespart Freizeit, Sport und Genuss mit Rabatt dank WOBAU-FanCard Seite 11



Innenstadt-Belebung: Die City wird im Juli zum Freiraumlabor.



Kultur, Freizeit, Gastronomie: Genießen Sie den Neustart mit Ihrer WOBAU-FanCard.



SCM-Kanu-Rennsportler Felix Gebhardt hat mit der WOBAU einen starken Partner.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.

- 04** Interview: Magdeburg im Neustart-Modus
- 06** Magdeburgs neuer Stadtschreiber liest online
- 08** Was – Wann – WOBI: Tipps und Termine für den Sommer
- 12** Ach was?! Tipps und Trends von unseren Gewerbemietern
- 13** TV-Termin mit dem Magdeburger Domkönig
- 14** 50.000 summende Nachbarn in Lemsdorf
- 16** Neues zur Magdeburger Kulturhauptstadt-Bewerbung
- 17** Auf Entdeckungstour im Dommuseum Ottonianum
- 18** WOBAU-Azubis meistern die Coronakrise
- Ratgeber im Innenteil:**
Betrug mit Corona-Tests
Krebszentrum mit Zertifikat
Aufzugshilfe im Hochhaus

Titelbild:
Imker Jörg Segler betreut den neuen Bienenstand der WOBAU an der Spitzbreite.

Foto:
agentur pres(s)tige



Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie stellt unser Leben nunmehr seit Monaten in vielen Bereichen auf den Kopf und wird uns mit all ihren Auswirkungen noch lange beschäftigen. Nachdem wir Sie bereits im April mit einer Sonderausgabe über alles Wichtige rund um das krisensichere Wohnen und Geschäftsleben unter dem Dach der WOBAU informiert haben, richten wir nun mit der



Sommerausgabe den Blick nach vorn. Mit positiven Nachrichten aus unserer Stadt möchten wir ein Stück weit der Krise trotzen und Zuversicht verbreiten: Das kulturelle Leben läuft in kleinen Schritten an, die Gastronomen und Einzelhändler sorgen wieder für Leben in Magdeburg. Die WOBAU unterstützt den so genannten „Re-Start“ mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln. Mehr dazu erfahren Sie im Interview auf den Seiten 4 und 5.

Auch die Bautätigkeit der WOBAU geht weiter. So entstehen aktuell zum Beispiel familienfreundliche Mehrgenerationen-Wohnanlagen im Neustädter Feld und in der Curiesiedlung. In Magdeburg-Nord werden für mehr Lebensqualität der Mieter*innen bis ins hohe Alter im Rahmen von Aufzugssanierungen Barrieren abgebaut.

„Wer aus seiner gewohnten Bahn geworfen wird, meint manchmal, dass alles verloren ist. Doch in Wirklichkeit fängt nur etwas Neues an.“ Mit dieser Weisheit, die von der Autorin Gisela Rieger stammt, wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Kraft für die bevorstehenden Aufgaben und, trotz aller Widrigkeiten, einen schönen Sommer in Magdeburg!

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Fünf gute Nachrichten aus Magdeburg

In der Corona-Pandemie bestimmen viele Ängste, Sorgen und düstere Aussichten die Schlagzeilen. „hallo nachbar!“ eröffnet die Somмераusgabe 2020 deshalb mit fünf guten Nachrichten aus der Landeshauptstadt



1. Die Freibadsaison startet

Die Strandbäder am Barleber See und am Neustädter See stehen pünktlich zum Beginn des Sommers wieder offen. Auch Carl-Miller- und Erich-Rademacher-Bad sowie das Freibad Süd sollen im Juni wieder Badegäste empfangen. Infos zu den aktuellen Öffnungszeiten und besonderen Regelungen unter www.magdeburg.de.



2. Riesen-Rutschenturm eingeweiht

Im Elbauenpark wurde eine neue Attraktion eröffnet: Der über 18 Meter hohe Rutschenturm mit 32 Meter langer Tunnelrutsche, Freifallrutsche und Breitwellenrutsche steht nun für Jung und Alt offen.



3. Grillplätze wieder freigegeben

Die acht öffentlichen Grillplätze der Stadt (Glacis, Florapark, Nordpark, Herrenkrug, Wiesenpark, Fröbelstraße und zwei im Stadtpark) können im Rahmen der aktuellen Corona-Regeln wieder kostenfrei genutzt werden.



4. Über 50.000 bunte Sommerblumen

Die Gärtner*innen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg haben für einen bunten Sommer in der Stadt gesorgt. Für rund 27.000 Euro wurden unlängst auf den Beeten im gesamten Stadtgebiet 52.586 Blumen und Pflanzen gepflanzt. Diese sollen in abwechslungsreichen Formen und Farben blühen und die Magdeburger*innen über die Sommermonate erfreuen.

44.000 €

5. Hilfe für Magdeburgs Kulturszene

Für in Not geratene Magdeburger Künstler*innen wurden über einen Fonds des Stadtmarketingvereins „Pro M“ bis zum Redaktionsschluss bereits über 44.000 Euro eingenommen. Auch die Betreiber des Kulturzentrums Moritzhof sammelte für die Kulturszene mit seinem Online-Programm „Hof On Air“ und nahmen bereits mehr als 19.000 Euro ein. Der Stadtrat bewilligte unterdessen für freie Künstler eine Soforthilfe von 1.000 Euro pro Person als Einmalzahlung.



Bürgermeister Klaus Zimmermann (l.) und WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner vor dem Kabarett „... nach Hengstmanns“ auf dem Breiten Weg/Nordabschnitt. „Tacheles“ zur Corona-Krise redeten beide im Interview mit „hallo nachbar!“

100

von ca. 450 Gewerbetriern der WOB AU sind von der Corona-Krise akut betroffen, etwa 30 davon sind existenzgefährdet.

Magdeburg im Neustartmodus

Interview Die Corona-Pandemie und ihre Folgen: Wie hilft die WOB AU Mietern, Geschäften und Künstlern in Not – und wie kommt die Landeshauptstadt aus der Krise gut wieder heraus? „hallo nachbar!“ sprach darüber mit Klaus Zimmermann, Magdeburger Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Vermögen sowie Aufsichtsratsvorsitzender der WOB AU, und Peter Lackner, Geschäftsführer der WOB AU

Magdeburg Ende Mai. Die Landeshauptstadt schwebt zwischen Corona-Lockdown und Neustart. Geschäftsleben, Gastronomie und Kultur fahren nach und nach wieder hoch. Fragen bleiben. „hallo nachbar!“ stellte sie.

Herr Bürgermeister, Herr Geschäftsführer, eine Maske bzw. ein Mund-Nasenschutz ist dieser Tage unverzichtbar. Haben Sie sich schon daran gewöhnt? Und worauf setzen Sie: gekaufte Einwegmaske oder etwas Selbstgestaltetes?

Klaus Zimmermann: Ich habe etwas privat Genähtes geschenkt bekommen, habe aber auch den normalen Mundschutz aus der Apotheke. Ich sehe es schon als eine Belastung an. Hochachtung vor allen, die es den ganzen Tag tragen müssen, wie an der Kasse im Supermarkt.

Peter Lackner: Ich finde es auch ziemlich unangenehm, gerade wenn es jetzt wärmer wird. Wo es vorgeschrieben ist, trage ich die Bedeckung natürlich, ansonsten verzichte ich gerne darauf. Im Notfall habe ich immer einen genähten Schutz dabei.

Aus Ihrer Sicht: Wie kommen die Wirtschaft und das öffentliche Leben wieder auf die Beine?

Zimmermann: Wieder das „normale“ Leben zu bekommen, wird schwer. Aber wir müssen den Kraftakt gemeinsam meistern und uns gegenseitig motivieren. Der Stadtrat hat zum Beispiel im Kulturbereich ein Hilfsprogramm beschlossen, um Existenzen zu sichern. Wir müssen uns jetzt auf den Neustart konzentrieren, zum Beispiel auch in der Gastronomie und Hotellerie. Ich bin zuversichtlich, dass uns das

gelingt. Der Zusammenhalt in der Stadt ist groß, starke Netzwerke, wie IG Innenstadt oder Pro M, sind gute Stützen.

Lackner: Der schwierigste Teil ist, für die, die existenzgefährdet sind, Lösungen zu finden. Es darf kein Flächenbrand in der Innenstadt entstehen, so dass vielleicht bald jedes zweite Geschäft leersteht. Das müssen wir verhindern.

Viele haben Existenzängste, sowohl Privatleute als auch Unternehmen. Inwiefern können Sie denen helfen und wie stark wird dies in Anspruch genommen?

Lackner: Bei den privaten Wohnungsmietern gibt es bis jetzt keine Negativtendenzen. Die große Frage ist: Wie wirkt sich die Kurzarbeit bei den Mietern aus? Das ist ein Prozess, der gerade erst an-

gefangen hat. Zurzeit ist die Lage stabil. Manche haben noch Ersparnisse, die Probleme fangen möglicherweise erst an.

Bei unseren rund 450 Gewerbetriern ist es gemischt: Etwa 100 sind akut betroffen, davon sind wiederum etwa 30 existenzgefährdet, insbesondere in der Gastronomie und Veranstaltungsbranche. Aber: Andere Bereiche sind gar nicht betroffen. Ein Fahrradgeschäft, das im März schließen musste, hat jetzt einen höheren Umsatz. Teilweise liegen die Einnahmen sogar höher als im Vorjahr, weil Urlaubsreisen wegfallen und die Leute das Geld hier in Magdeburg ausgeben.

Für Geschäfte in Not haben wir Lösungen. Wir stunden zunächst die Miete, damit sie nicht wehtut, und helfen, Fördergelder zu beantragen, um die Durststrecke zu überstehen. Wenn sie dann wieder öffnen, pushen wir den Neustart, indem wir über unsere Kanäle und Printmedien bei der Vermarktung und Werbung helfen. Wir haben auch die Möglichkeit, jetzt für besonders gute Konditionen Mietverträge zu verlängern, damit das Geschäft eine vernünftige Grundlage für die Zukunft hat.

Einige sind natürlich sehr hart betroffen, Reisebüros zum Beispiel. Hier ist es auch für uns sehr schwer, zu helfen.

Wie wirkt sich die Krise auf die WOB AU selbst aus?

Lackner: Im gewerblichen Bereich haben wir Einnahmeausfälle durch Stundungen. Auf der anderen Seite geben wir auch weniger aus. Mit unseren Mitarbeitern haben wir Vereinbarungen etwa zur Überstundenregelung getroffen. Viele Veranstaltungen sind nicht möglich, dadurch sparen wir zum Beispiel im Sponsoring. Die Krise macht uns in manchen Bereichen auch effizienter, Stichwort: Digitalisierung. Da geht jetzt vieles schneller und einfacher voran.

Für uns gibt es derzeit zwei große Fragezeichen: 1. Wie kommen die Privathaushalte weiter durch die Krise? 2. Kommen die ausländischen Studenten? Wenn sie im bevorstehenden Wintersemester nicht kommen können, haben wir allein 200 Mietverträge, die wegfallen.

Fakt ist aber: Die WOB AU ist ein stabiler Partner und wir sind optimistisch, dass wir das Gleichgewicht halten.

Herr Bürgermeister, wie ist die Stadt Magdeburg finanziell betroffen?



Wir müssen den Kraftakt gemeinsam meistern und uns gegenseitig motivieren.“

Klaus Zimmermann, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der WOB AU

Zimmermann: Als Landeshauptstadt müssen wir laut jüngster Steuerschätzung insgesamt mit 40 Millionen Euro weniger Steuereinnahmen im Jahr 2020 rechnen, für die nächsten vier Jahre insgesamt mit Ausfällen knapp über 100 Millionen Euro. Ohne Hilfe von Bund und Land wird es nicht gehen. An unseren Investitionen zu sparen, wäre genau der falsche Weg. Der Wirtschaftsmotor muss weiterlaufen.

Gilt das auch für die WOB AU oder müssen Sie Bauprojekte streichen?

Lackner: Es ist im Augenblick unser wichtigster Beitrag, die Maschine weiterlaufen zu lassen, wie die Wohnungsgenossenschaften auch. Wir geben weiter Aufträge raus und bauen weiter. Das sichert Arbeit und sorgt für wirtschaftliche Stabilität.

Gibt es auf den Baustellen der WOB AU Einschränkungen oder Verzögerungen?

Lackner: Davon sind wir kaum betroffen.



Wir pushen den Neustart, indem wir über unsere Kanäle und Printmedien bei der Vermarktung und Werbung helfen.“

Peter Lackner, Geschäftsführer der WOB AU Magdeburg

Da ausländische Arbeitskräfte ausfallen, haben wir einiges verschoben. Zum Beispiel kommen viele Aufzugsfirmen traditionell aus England. Sehr froh bin ich, dass wir mit dem Neubau im Breiten Weg/Domviertel schon so weit sind und der Rohbau abgeschlossen ist. Sonst hätten wir ein richtiges Problem bekommen. Den Innenausbau stemmen wir jetzt mit vielen Firmen aus Magdeburg und Umgebung. Das stärkt zugleich unsere Region.

Was kann die WOB AU machen, um das Leben auch sozial und kulturell mit anzukurbeln?

Lackner: Die WOB AU ist auch betroffen von der Krise. Wir können nicht viel Geld verteilen, weil wir das Geld für unsere Mieter brauchen, die Not leiden. Aber es gibt Unternehmen, die sind gar nicht betroffen. Wir als WOB AU motivieren solche Firmen, sich finanziell zu engagieren. So hat das Stadtmarketing Pro M einen Kulturfonds aufgelegt. Dieser füllt sich nach und nach.

Den Re-Start unterstützen wir nach Kräften mit flankierender Werbung. Dazu nutzen wir unsere Mieter-App, unseren Facebook- und Instagram-Kanal und unsere eigenen Printmedien, wie „hallo nachbar!“ oder „Meine Meile“. So werden schnell Tausende Menschen in Magdeburg erreicht. Das funktioniert gut.

Was vermissen Sie aus Ihrem Leben vor Corona persönlich derzeit am meisten und würden es sofort machen, wenn es wieder erlaubt wäre?

Zimmermann: Was ich wirklich vermisst, sind die Treffen mit Freunden in größerer Runde. Auch den Handball vermisst ich, denn neben dem Spiel gibt es da beim SCM viele Gespräche und eine angenehme Kultur. Auch meine Frau ist sehr handballaffin. Kulturveranstaltungen und Theater fehlen uns ebenso.

Lackner: Ich bin ja eingefleischter Fußball- und FCM-Fan. Diese Emotionen im Stadion, diese Spannung, das Gefühl, wenn ein Tor fällt. Das alles fehlt mir. Gerade in Magdeburg mit der Fankultur sind wir wie eine Familie. Jetzt ist es so, als wenn die Familie nicht mehr da ist. Auch viele Kulturveranstaltungen, gerade jetzt im Sommer, vermisst ich und freue mich darauf, wenn sie hoffentlich bald wieder stattfinden können.

Magdeburger Anbieter im CHECK24-Vergleich

Advertorial

Die Telefon-/Internettarife des lokalen Anbieters MDCC sind mittlerweile seit mehr als einem Jahr auf CHECK24 – Deutschlands größtem Vergleichsportale – gelistet.

Hier können Interessierte auch sehen, dass MDCC dem Wettbewerb mit den großen, deutschlandweit agierenden Telekommunikationsunternehmen gewachsen ist.

Die MDCC-Tarife erreichen in der Kategorie „DSL Vergleich“ mit den Kriterien **Internet, Festnetz, Fernsehen und WLAN Router inklusive** gute Platzierungen. Wer langfristig einen preis-

werten Anbieter sucht, sollte zusätzlich die Sortierung **Niedrigster Preis ab 25. Monat zuerst** wählen. MDCC belegt hier

als Magdeburger Anbieter regelmäßig vordere Plätze!

Grundsätzlich geben Vergleichsportale im „Anbieter-Dschungel“ mit den zahlreichen angebotenen Internet- und Telefonarifen und den dazugehörigen (oft kleingedruckten und versteckten) Details eine gute Orientierung.

Aus diesem Grund war es höchste Zeit, dass auch MDCC als lokaler Anbieter präsent ist. Reinschauen und vergleichen lohnt sich.

Screenshots: CHECK24

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

Eine **Internetflat** mit bis zu 240 Mbit/s³, eine **Telefonflatrate**² und ein **HDTV-Zusatzpaket** – das nennen wir **HIT**.

www.mdcc.de/privatkunden/kombi

1. MDCC-Breitbandanschluss erforderlich (Kosten von 11,00€/Monat, Einrichtungskosten 35,00€). Kostenlose Bereitstellung Standardmodem (25,00€ Kautions). Voraussetzung für HD BASIC ist ein geeignetes Empfangsgerät. z. B. ein MDCC-HD-Receiver (Mietkosten 4,00€/Monat, 25,00€ Kautions). Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde.

2. Alle Telefonate ins dt. Festnetz (außer Sonderrufnummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich.

3. Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 240: 240 Mbit/s. Grundpreis: 44,90€.

4. Bei der Online-Bestellung erhalten Sie als Neukunde (3 Monate kein MDCC-Internet- oder Telefonprodukt im Haushalt) einen kostenlosen Monat für Ihren MDCC-HIT-Tarif (Ersparnis z. B. MDCC-HIT 240: 44,90€). Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinaktionen.

ab 24,90 EUR mtl.!

0391 / 587 4444

www.mdcc.de

STADTSCHREIBER

Jörg Menke-Peitzmeyer stellt sich online vor

Magdeburg hat einen neuen Stadtschreiber. Im März hat das Stipendium für den Wahl-Berliner Jörg Menke-Peitzmeyer begonnen. Der 53-Jährige ist Autor von fast dreißig Theaterstücken und zwei Romanen. In seinem aktuellen Stück mit dem Titel „Sparwasser“ geht es um einen Jungen aus den 70er Jahren, der im Westen lebt. Er möchte in den Osten reisen, um dort sein großes Fußballidol, Jürgen Sparwasser vom 1. FC Magdeburg, kennenzulernen.



In den kommenden Monaten wird Menke-Peitzmeyer nicht nur Magdeburgs Historie und Gegenwart publizistisch aufarbeiten, sondern auch zu verschiedenen Lesungen einladen. Aufgrund der Coronakrise fand eine seiner ersten Veranstaltungen jetzt nicht vor Publikum, sondern vor Kameras im Café Central statt. Auf dem Programm stand sein Roman „Billy the beast“. Die Zuschauer konnten seine Lesung live am Bildschirm verfolgen. Die Geschichte handelt von einem 100 Kilo schweren 16-Jährigen, der vergeblich versucht, abzunehmen. Erst als er einen Ferienjob als Maskottchen bekommt, verändert sich alles.

Bis September wird Jörg Menke-Peitzmeyer in Magdeburg leben. Im Laufe des Jahres wird es noch weitere Lesungen mit dem Dramatiker, Schauspieler und Autor geben. Neben dem Deutschen Theaterjugendpreis erhielt er unter anderem den Bayerischen Theaterpreis.

→ **Gewusst wo:** Das Video mit Jörg Menke-Peitzmeyer ist weiterhin kostenfrei auf der Facebook-Seite des Café Central abrufbar.

Neues Wohnen im Norden

Wir sanieren und versetzen Wände in unseren Quartieren im Neustädter Feld und in der Curiesiedlung. Dort entstehen moderne Wohnanlagen für alle Generationen. Ein Baustellen-Check im nördlichen Magdeburg

Runderneuerung in der Rathmannstraße

Knapp 10.000 Menschen leben aktuell im Neustädter Feld, gelegen unweit vom grünen Florapark-Garten und vom gleichnamigen Einkaufszentrum. Ab dem frühen Herbst werden einige Bewohner*innen hinzukommen. Dann soll unsere frisch sanierte Wohnanlage in der Rathmannstraße 21 freigegeben werden.

Der leergezogene „Würfelbau“ aus den Zeiten der DDR wird fit für die Zukunft gemacht. Um zeitgemäße Wohnungszuschnitte für Paare und kleine Familien zu erreichen, wurde die Anzahl der Wohnungen von 24 auf 12 halbiert. Aus den kleineren Ein- und Zweiraumwohnungen entanden auf den sechs Etagen durch Grundrissveränderungen durchweg komfortable Dreiraumwohnungen mit jeweils ca. 80 Quadratmetern Wohnfläche. „Der Innenausbau ist bis auf Restarbeiten schon abgeschlossen. Die Treppenhäuser wurden hell und freundlich gestaltet. Die Fassade erhält ebenfalls ein frisches Äußeres. Der Anbau der großzügigen Balkone folgt über den Sommer. Der neu errichtete Aufzug mit ebenerdigen, barrierefreien Zugängen wartet nur noch auf die TÜV-Abnahme“, fasst Anja Mulkau, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Nord,

→ **Blick in eines der bereits fertiggestellten, großzügigen und hellen Bäder in der Rathmannstraße 21. Diese sind in dem modernisierten Gebäude mit Wanne oder mit komfortabler Dusche verfügbar.**



→ Kontakt für Mietinteressenten:

WOBAU-Geschäftsstelle Nord, Moritzstraße 1-2, Tel. 0391/610-4130, Mail: mietanfrage-nord@wobau-magdeburg.de



CURIESIEDLUNG
mein grünes Zuhause

■ Größere Grundrisse, Turbo-Internet, E-Ladesäulen

Mehr Platz zum Wohnen im Grünen für Familien: Das ist das Motto bei der Sanierung und Umgestaltung unserer Wohnanlage in der Reichelstraße 1-9. In der historischen Curiesiedlung aus den 1920er Jahren gelegen, werden durch behutsame Eingriffe in die denkmalgeschützte Bausubstanz Wohnungsgrundrisse grundlegend geändert. „Bisher waren dort nur Zwei- und Dreiraumwohnungen zu finden. Nun schaffen wir großzügige Wohnungen für Familien und andere Mieter. Künftig bieten wir hier Drei-, Vier- und Fünfraumwohnungen mit bis zu 120 Quadratmetern an“, so WOBAU-Geschäftsstellenleiterin Anja Mulkau.



An die Zukunft wird auch in anderer Hinsicht gedacht: So entstehen auf dem abschließbaren Innenhof drei Pkw-Stellplätze mit vorbereiteter Ladestation für E-Autos. Und in Sachen Internet sowie Breitband-TV ist die Reichelstraße mit schnellem Glasfaseranschluss für jede Wohnung und Multimediadosen in allen Räumen künftig ebenfalls ganz auf der Höhe der Zeit. Nach Fertigstellung des Rohbaus läuft inzwischen bereits der Innenausbau auf Hochtouren. Balkone sollen ab Juli für jede Wohnung angebaut werden. Und voraussichtlich ab November können die ersten neuen Mieter*innen einziehen.



Was Wann WOBI

Tipps und Termine für den Sommer in Magdeburg

12. JUNI - 12. JULI | BREITER WEG

Freiraumlabor

Unter dem Motto „Ein Herz für Magdeburg“ wird dieses Jahr unsere Innenstadt erstmals zum Freiraumlabor.

Zwischen dem 12. Juni und 12. Juli wird sich der Nordabschnitt des Breiten Wegs in einen bunten, vielfältigen und kreativen Ort verwandeln. Künstler, Händler und einfach alle Magdeburger waren aufgerufen, ihre Ideen einzureichen. Die besten wurden ausgewählt. Jetzt können sich die Magdeburger auf jede Menge Kunst und Kultur, auf musikalische sowie kulinarische Attraktionen freuen. Doch auch hier gilt: Die Projekte werden jederzeit auf die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen angepasst.

→ Informationen zum Programm: www.magdeburg.de/freiraumlabor sowie www.metaarchitektur.de



Vom 12. Juni bis zum 12. Juli wird sich der Nordabschnitt des Breiten Wegs in eine kreative Meile verwandeln. Zum ersten Freiraumlabor „Ein Herz für Magdeburg“ sind zahlreiche Aktionen geplant. Foto: Harald Krieg, www.freiraumlabor-magdeburg.de

27. SEPTEMBER - 4. OKTOBER | MAGDEBURGER DOM

Neuer Termin für die 12. Domfestspiele

Magdeburgs Wahrzeichen feiert dieses Jahr Jubiläum. Vor genau 500 Jahren wurde der Bau des Doms mit den mehr als 100 Meter hohen Türmen vollendet. Mit ganz besonderen Domfestspielen sollte dieser Jahrestag eigentlich bereits Anfang Juni gefeiert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es einen neuen Termin im Herbst: Zwischen dem 27. September und dem 4. Oktober wird die Festspielreihe nachgeholt.



Nach bisherigem Planungsstand bleibt das Programm unverändert. Die Besucher können sich auf prominente Gäste wie die Sängerin Ute Lemper und den Bestseller-Autor Wladimir Kaminer freuen. Außerdem wird der Dom in ein besonderes Licht getaucht – ein einzigartiges Video-Beamer-Licht-Event mit außergewöhnlichen Animationen und Effekten ist geplant.

→ www.stadtmarketing-magdeburg.de

21. JUNI | MORITZHOF ON AIR

Fête de la musique geht ins Netz

In diesem Jahr wird es eine Sonderausgabe der Fête de la musique geben. Da die Zuhörer nicht zu den Bands kommen dürfen, kommen die Musiker zu ihnen nach Hause. Das Kulturzentrum Moritzhof hat eine ganz besondere Aktion vorbereitet: Live vom Moritzhof werden am Sonntag, 21. Juni, Konzerte per Kamera und Mikrofon übertragen. Trotz Coronakrise und dem Verbot von Großveranstaltungen soll der traditionelle Tag der selbstgemachten Musik stattfinden. In dem historischen Innenhof ist ab dem späten Nachmittag ein etwa sechsstündiges Musikprogramm mit mehreren Acts auf einer Open-Air-Bühne geplant.

→ Infos zum Livestream sowie der Spendenaktion für Magdeburgs Künstler gibt es online unter www.moritzhof-magdeburg.de/hof-on-air.



Finaler Höhepunkt der Spendenaktion

Mit dem Livestream-Format „Hof on Air“ hat das Team vom Moritzhof während des Shutdowns Spenden für die freie Magdeburger Kulturszene gesammelt. Unkompliziert und unter anderem online konnten die Zuschauer Geld überweisen. Bis Ende Mai kamen auf diesem Weg bereits mehr als 19.000 Euro für lokale Künstler zusammen. Am 21. Juli endet die Spendenaktion.

HILFSFONDS | KUNST UND KULTUR

Unterstützung in der Krise

Der Stadtmarketingverein Pro Magdeburg hat einen Hilfsfonds für Künstler und Kulturschaffende in der Landeshauptstadt eingerichtet. Ab sofort können Unternehmer und Förderer finanzielle Hilfe leisten. WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner, Vorstandsvorsitzender von Pro M, machte im April deutlich: „Gerade jetzt können wir nicht auf die Energie und Impulse der Kunst- und Kulturszene verzichten. Wir müssen Vorsorge treffen, damit den Akteuren nicht die wirtschaftliche Existenz wegbriecht.“ Unter dem Motto „Wirtschaft – Verantwortung – Kultur“ sind Unternehmen und Privatpersonen zur Solidarität aufgerufen. Die Mittel würden schnell und unkompliziert weitergereicht. Für alle, die ihren Teil beitragen möchten, ist Stadtmanager Georg Bandarau unter info@stadtmarketing-magdeburg.de erreichbar.

SPENDEN AKTION

12. & 13. SEPTEMBER | INNENSTADT

OFFLINE Shopping Festival Magdeburg

Mit OFFLINE, dem größten Shopping-Event Sachsen-Anhalts, will Magdeburg am 12. und 13. September zeigen, wie viel Spaß Einkaufen machen kann.

Die großen Center und kleineren Händler der Innenstadt haben sich mit den Gastronomen zusammengeschlossen, um gemeinsam ein außergewöhnliches Shopping-Event auf die Beine zu stellen. Unterstützt wurden sie dabei von kreativen Köpfen aus Magdeburgs Kunst- und Kulturszene.

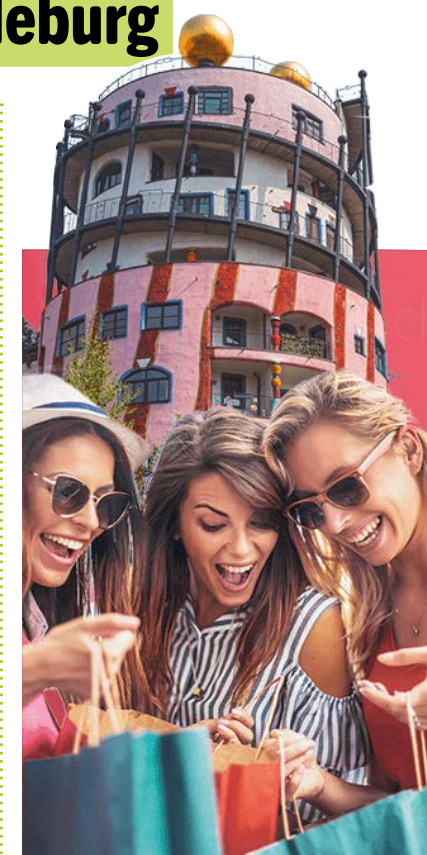
Zwischen 10 und 20 Uhr wird es am Samstag, 12. September, jede Menge Aktionen in und vor den Geschäften geben. Außerdem werden auf fünf Bühnen Modenschauen und kulturelle Liveacts präsentiert.

Zum OFFLINE-Festival soll sich die Innenstadt in einen einzigen großen Boulevard verwandeln. Die Bühnen werden entlang des Breiten Wegs sowie auf dem Alten Markt und der

Ernst-Reuter-Allee aufgebaut. Zusätzlich wird es einen Kreativ- sowie einen Flohmarkt geben. Außerdem sind verschiedene Pop-up-Stores und Street-food-Stände geplant. Am Abend warten die Veranstalter dann mit einem besonderen Highlight auf: die Open-Air-Modenschau MODAVISION.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, erste Programmpunkte für die Bühnen stehen. „Trotz Coronakrise sollte es keine Probleme mit der Umsetzung geben“, so die Veranstalter.

Die Veranstalter sind zuversichtlich. „Solange die Geschäfte geöffnet bleiben dürfen, kann ganz sicher auch unser Festival stattfinden, da sich die Aktionen über die ganze Innenstadt verteilen“, sagt Projektmanagerin Tabitha Deipenbrock von der Magdeburger Agentur First Contact. Der Aufbau von Sitzplätzen sowie eine mögliche Beschränkung der Zuschauerzahl würden dann einfach an die aktuellen Regelungen angepasst.



JUNI-JULI | ZWICKMÜHLE

„Geld oder Hiebe“

„Wir spielen wieder für Sie!“, konnte Ende Mai auch die Magdeburger Zwickmühle verkünden. Prompt holten die Kabarettisten in der Leiterstraße die Premiere des neuen Stücks „Geld oder Hiebe“ mit Marion Bach und Heike Ronniger (piano: O.Vogt/C.Deckbar) nach. „Wir machen keine Sommerpause! Kommen Sie trotz Corona-Abstandsregeln im Juni und Juli zu uns“, lädt die Zwickmühle ein.

→ Infos/Tickets: www.zwickmuehle.de



BIS 18. JULI | TECHNIKMUSEUM

Sommertheater



Mit seinem beliebten Sommertheater gastiert das Kabarett „... nach Hengstmanns“ auch in diesem Jahr noch bis zum 18. Juli im Magdeburger Technikmuseum in der Dodendorfer Straße. In „Fest 2! Der

Komödie letzter Teil!“ spielen Christian Karius, Marie Matthäus, Heiko Herfurth, Franziska Hengstmann, Tobias Hengstmann, Frank Hengstmann und Sebastian Hengstmann. In Anlehnung an Goethes berühmten „Faust“ kämpfen Himmel und Hölle um die Seele des Helden: den Magdeburger Manni „Fest“.

→ Infos/Tickets: www.hengstmanns.de

MAGDEBURG MARKETING

Doppeldecker tour

Seit Anfang Juni lässt sich die Landeshauptstadt wieder vom großen, roten Doppeldeckerbus aus entdecken. Mit bester Aussicht geht es entlang Magdeburgs schönster Sehenswürdigkeiten, vom Dom bis zum Elbauenpark. An Bord erfahren die Fahrgäste per Audioguide spannende Anekdoten über die mehr als 1.200 Jahre alte Stadt.

→ www.visitmagdeburg.de
Tel. 0391 / 63 60 14 02



VOLKSHOCHSCHULE MAGDEBURG

Sommerakademie und neues Herbstprogramm

Die Städtische Volkshochschule hat das Herbstsemester mit vielfältigen Bildungs- und Kulturangeboten für Magdeburg geplant: Anfang Juli soll es erscheinen mit mehr als 370 Kursen, Workshops, Vorträgen und Führungen.

Mit der Schließung der Schulen im März ist auch die Volkshochschule in eine Corona-Zwangspause geschickt worden. Sie konnte erst ab Anfang Juni das Haus wieder öffnen und den Betrieb unter Einhaltung der neuen Hygieneregeln aufnehmen. Um den neuen vorbeugenden Maßnahmen zu Abstand und Hygiene gerecht zu werden, wird es im Herbstprogramm Veränderungen geben: kleinere Lerngruppen, Sport auch im Freien, zahlreiche Online-Angebote, z.B. auch für das Erlernen einer Fremdsprache.

Mit der Wiedereröffnung der Volkshochschule startet auch eine Sommerakademie für Gesundheit. 19 Kurse für Yoga, Pilates und Rückengymnastik werden hier zusätzlich angeboten.

Damit können bereits angemeldete Teilnehmende aus dem Frühjahr, aber auch Neuinteressenten die Sommerpause überbrücken und etwas für ihre Gesundheit tun.

In den Wochen der Schließung hatten sich viele Kursleiterinnen und Kursleiter im Bereich des digitalen Lernens fitgemacht, und so konnte in einigen Bereichen, wie Sprachkursen, der Unterricht online bis zum Wiedersehen in der Leibnizstraße 23 fortgesetzt werden.



Das Zusatzprogramm für die Sommerkurse der Volkshochschule Magdeburg ist im Internet unter www.vhs.magdeburg.de zu finden. Das Programm für den Herbst erscheint am 6. Juli online und ist auch als gedrucktes Heft erhältlich, z. B. über die WOBAU-Geschäftsstellen.

→ Weitere Infos:
Städtische Volkshochschule Magdeburg,
Leibnizstraße 23, Tel. 0391/535 47 70,
info@vhs.magdeburg.de

← Die Volkshochschule Magdeburg in der Leibnizstraße 23 ist nach der Corona-Zwangspause seit Anfang Juni wieder geöffnet. Auch hier gelten natürlich Abstands- und Hygieneregeln.

Corona: Betrüger nutzen Ängste aus

Polizeitipp: Kürzlich meldete sich eine Frau bei der Magdeburger Polizei: Zwei Personen in Schutzausrüstung hätten vor ihrer Wohnungstür gestanden und sich als Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ausgegeben. Sie wollten ihr einen angeblichen Covid-19-Test verkaufen. Zum Glück lehnte die Frau ab.

Wiederholt nutzen Betrüger die aktuellen Ängste der Menschen aus. Kriminalrätin und Polizeisprecherin Ilona Wessner weiß, wie Sie sich schützen können. „hallo nachbar!“ sprach mit ihr.



Kriminalrätin
Ilona Wessner

Personen klingeln an meiner Wohnungstür und geben vor, Mitarbeiter des Gesundheitsamtes zu sein. Was raten Sie?

Ilona Wessner: Auch in diesen Zeiten gilt: Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen und nicht persönlich bestellt haben. Der betroffenen Frau sollten Covid-19-Tests zum Preis von je 19,99 Euro verkauft werden. Seien Sie sich bitte immer gewiss, dass nicht plötzlich das Gesundheitsamt oder die Polizei vor der Tür steht und solche Maßnahmen durchführt. Schon gar nicht, wenn das Ganze mit Kosten verbunden sein sollte.

Oft geben solche Betrüger jedoch sehr gut ein offizielles Erscheinungsbild ab und argumentieren überzeugend. Was,

wenn ich unsicher werde?

Zur Sicherheit können Sie die Personen einfach bitten, vor der geschlossenen Wohnungstür zu warten – während Sie per Telefon bei den offiziellen Stellen, zum Beispiel Gesundheitsamt oder Verbraucherschutz, nachfragen. Die Mitarbeiter vor Ort können aufklären, ob und wo aktuell solche Hausbe-

suche stattfinden würden. Sollten angebliche Polizisten vor Ihrer Tür stehen, dann rufen Sie ihr zuständiges Polizeirevier an (z.B. in Magdeburg unter 0391/5460) oder wählen in dringenden Fällen die 110.

Bleiben wir beim Thema Angst. Für uns alle sind die aktuellen Einschränkungen Neuland. Verschiedenste Meldungen prasseln täglich auf uns ein. Wie weiß ich, was wirklich stimmt und woran ich mich zu halten habe?

Das Wichtigste ist: Lassen Sie sich nicht von irgendwelchen Gerüchten beunruhigen, die zur Zeit massenweise über die

sozialen Netzwerke im Internet verbreitet werden. Schauen Sie besser auf den Internetseiten der zuständigen Stellen nach oder rufen Sie dort an. Sowohl die Stadt Magdeburg als auch das Ministerium für Soziales und Gesundheit haben extra Hotlines eingerichtet (siehe Infokasten). Dort werden auch alle Fragen zur jeweils aktuellen Eindämmungsverordnung beantwortet. Es gilt, die jeweils aktuellen Bestimmungen zu beachten. Sei es das Kontaktverbot oder die Maskenpflicht im Öffentlichen Nahverkehr.

Wichtige Hotlines

Behörden-Rufnummer: 115
(montags bis freitags 8 - 18 Uhr)

Magdeburger Gesundheitsamt:
0391/5406036 oder 0391/5406001

Landesamt für Verbraucherschutz:
0391/2564222

Clarimedis-Hotline (AOK):
0800/1265265

Riesig staunen.

Wheel of Hope – 55 m hohe Hoffnung

Seit 9. Mai dreht sich das **Rad der Hoffnung im Magdeburger Stadtpark**. Vom 1. Juni bis zum 31. August können SWM Card Inhaber montags **50 Cent** pro Runde im Riesenrad sparen. Also kommt vorbei, zückt eure SWM Card oder aktiviert die digitale Card in der SWM App und genießt einen atemberaubenden Blick über unser schönes Magdeburg.

SWM Card.
Heimvorteil nutzen.

SWM
MAGDEBURG



Mit freundlicher Unterstützung von
© Chris Nagorr

Zertifikat gibt Patientinnen Sicherheit

Die Voraussetzungen sind schon länger vorhanden, jetzt ist das Gynäkologische Krebszentrum am Klinikum Magdeburg zertifiziert von der Deutschen Krebsgesellschaft. Damit ist es das dritte zertifizierte Gynäkologische Krebszentrum Sachsen-Anhalts



Nun ist es offiziell: Das Gynäkologische Krebszentrum am Klinikum Magdeburg ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert. Darüber freuen sich hier Dr. Bärbel Morenz, Oberärztin der Gynäkologie und Koordinatorin des Gynäkologischen Krebszentrums, und Dr. Holm Eggemann (rechts), Leiter des Zentrums und Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, sowie Dr. Christoph Kahl, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin.

Ich bin zufrieden und stolz, dass wir alle Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft erfüllen“, sagt PD Dr. med. habil. Holm Eggemann, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Klinikum Magdeburg. Er betont: „Die Zertifizierung ist ein Bestandteil und Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Gynäkologischen Krebszentrums, um auch in Zukunft eine hohe Qualität der medizinischen Versorgung krebskranker Frauen zu garantieren.“ Schwerpunkt

des Gynäkologischen Krebszentrums ist die Behandlung aller gynäkologischen Tumorerkrankungen. Dazu gehören Eierstock- (Ovarialkarzinom) Gebärmutter-schleimhaut- (Korpuskarzinom), Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) sowie andere Krebserkrankungen des Unterleibs. Dem Gynäkologischen Krebszentrum am Klinikum Magdeburg stehen modernste operative Therapieverfahren wie die roboter-assistierte, minimal-invasive Operationstechnik und die Darstellung

der sogenannten Wächterlymphknoten im Bauchraum während der Operation zur Verfügung. Mit dieser operativen Technik kann man die Radikalität von Krebsoperation begrenzen und so Nebenwirkungen und Komplikationen vermeiden.

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Gynäkologen, Radiologen, Pathologen, Chirurgen, Schmerztherapeuten, Onkologen, onkologischen Fachschwestern und Physiotherapeuten ist Voraussetzung für eine optimale Behandlung. In der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz erarbeiten Ärzte aller beteiligten Fachrichtungen das Behandlungskonzept individuell für die Patientinnen.

„Die Diagnose einer Krebserkrankung verändert mit einem Schlag das Leben aller Patientinnen, aber auch ihrer Familien, Freunde und Partner“, sagt Holm Eggemann. Deshalb ist ihm wichtig, dass sich die Betroffenen im Klinikum Magdeburg gut aufgehoben fühlen – durch kompetente medizinische Betreuung sowie durch optimale psychische und soziale Unterstützung. Diese Kompetenz wird dem Gynäkologischen Krebszentrum durch die Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft bestätigt. „Dieser Qualitätsnachweis gibt vielen Patientinnen in der Behandlungsphase mehr Sicherheit“, sagt der Chefarzt.

WER SORGT SPÄTER EIGENTLICH FÜR MICH?

Altersvorsorge

ÖSA STRATEGIE RENTE

Echt Sachsen-Anhalt

JETZT BESTIMMEN, WAS MAN MORGEN HAT.

Wissen Sie, ob Ihre Rente reicht? Mit der ÖSA StrategieRente beantworten wir Ihre Zukunftsfragen und finden für Sie passende Vorsorge-Lösungen. ÖSA-Sicherheits-Rendite inklusive.

- in jeder ÖSA Agentur
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA Kundendienst Center
- Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen

loht-sich-mit-sicherheit.de

Ihr WOB AU-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement
Monique Wagner ☎ 610 45 74

Geschäftsstelle Süd
Gerlinde Wengert 610 46 31
Manuela Timmreck 610 46 27

Geschäftsstelle Nord
Kerstin Minschke 610 41 40
Ines Appel 610 41 82

Geschäftsstelle Mitte
Ilona Schlosser 610 44 07

Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19



Mieter Gerhard Friedrich vor dem neuen großen Aufzug. Er kann in seinem Rollstuhl jetzt bequem das Haus im Erdgeschoss barrierefrei verlassen und befahren. Kleines Bild: Mieterin Lisa Friedrich (l.) im Gespräch mit Kerstin Minschke (WOB AU).



Aufzugshilfe im Hochhaus

Wir bauen Barrieren ab, um das Wohnen für Menschen in jedem Alter so einfach und angenehm wie möglich zu machen. Aktuell stehen Hochhäuser in Nord im Fokus. Besondere Herausforderung: Während der Bauzeit steht der Aufzug im Zehngeschosser mehrere Wochen komplett still. Doch die WOB AU lässt damit keinen allein. Ein Report aus Nord

Anfang des Jahres ging es los: Schritt für Schritt werden die Aufzugsanlagen in unseren Hochhäusern in der Albert-Schweitzer- und Dr.-Grosz-Straße erneuert. Musste bislang noch eine „halbe Treppe“ bis zum Einstieg überwunden werden, geht es künftig stufenlos hinauf bis in die zehnte Etage. „Wir wollen erreichen, dass unsere Mieter*innen im Alter so lange wie möglich selbstständig in ihren eigenen Wohnungen leben können. Aber auch junge Familien mit Kinderwagen und andere Bewohner*innen werden diese Möglichkeiten sicher sehr schätzen“, sagt Anja Mulkau, Leiterin der WOB AU-Geschäftsstelle Nord.

Der mehrwöchige Umbau ist allerdings eine besondere Herausforderung: Zeitweise steht der Aufzug im betroffenen Eingang komplett still. Für betagte und kranke Mieter*innen oder Menschen mit körperlichen

Einschränkungen wäre diese Zeit mit Treppensteigen nicht zu überbrücken. Für Mieter Gerhard Friedrich, der im Rollstuhl sitzt, hätte das sogar bedeutet, dass er in Kurzzeitpflege muss. Doch gemeinsam mit Kerstin Minschke und Ines Appel vom WOB AU-Sozialteam und den Kundenbetreuer*innen der Geschäftsstelle Nord wurde eine bessere Lösung gefunden.

Gemeinsam gute Lösungen gefunden

Gemütliches Sofa, Kerzenständer auf dem Esstisch, hübsche Gardinen an den Fenstern: Kerstin Minschke und ihre Kollegin Ines Appel haben eine Ausweichwohnung in der Dr.-Grosz-Straße innerhalb weniger Tage für Gerhard Friedrich und seine Frau Lisa liebevoll hergerichtet. Anfang des Jahres zog das Ehepaar in die behindertenfreundliche Wohnung ein, um die Bauzeit in ihrem Eingang in der Albert-Schweitzer-

er-Straße zu überbrücken. „Wir haben uns gleich sehr wohl gefühlt“, sagt Lisa Friedrich. Kerstin Minschke erzählt: „Wir haben mit allen betroffenen Mieter*innen persönlich die verschiedenen Alternativen besprochen.“ Mehrere Familien sind in Gästewohnungen gezogen. Dazu gehört auch ein Ehepaar, das auf die Hilfe ihrer Blindenhunde angewiesen ist. Einer der Hunde ist nicht mehr in der Lage, Treppen zu steigen. „Wir haben die Mieter begleitet und ihnen die neue Unterkunft sowie die Einrichtung genau gezeigt, damit sie und ihre Hunde alles kennenlernen können.“ Andere Bewohner hätten sich für eine zeitweise Betreuung in einer Senioreneinrichtung entschieden.

Einkaufshilfe und Tragedienst

Auch für alle, die in den Zehngeschossern bleiben konnten, haben sich unsere Mitarbeiter*innen etwas einfallen lassen: Sie haben Stühle auf den Etagen aufgestellt – für Pausen beim Treppensteigen. Da so ein Aufstieg mit Einkaufsbeuteln noch schwieriger wird, gab es eine ganz besondere Unterstützung von einem Studenten. Er half beim Hochtragen oder erledigte sogar den Einkauf. Auch gab es die Möglichkeit, einen Tragedienst zu bestellen.

Das Ehepaar Friedrich konnte inzwischen bereits zurück in die eigenen Wohnung. „Die ganze Organisation hat super geklappt, es war immer jemand für uns erreichbar“, sagt Lisa Friedrich.

Corona: Sicherheit in den vier Wänden

„Wir bleiben zu Hause“ heißt der Leitspruch in diesen Corona-Zeiten. In vielen Wohnungen wird jetzt mehr gekocht, geputzt, repariert als sonst – und die Kinder sind auch noch zu betreuen. Damit bei mehr häuslichen Aktivitäten nicht auch noch mehr passiert, gibt Kevin Kassebaum aus dem Kundendienst-Center der ÖSA Versicherungen einige Tipps

Herr Kassebaum, zunächst die Frage: Wie läuft in Corona-Zeiten die Kundenbetreuung „mit Abstand“?

Kevin Kassebaum: Zunächst blieb auch das Kundendienst-Center über mehrere Wochen für den Publikumsverkehr geschlossen, um Kunden und Mitarbeiter nicht zu gefährden. Seit dem 20. April haben wir wieder geöffnet – natürlich unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen und der vorgeschriebenen Abstandsregelungen. Die Kunden können sich die Hände desinfizieren und auf allen Schreibtischen sind Plexiglasscheiben aufgestellt worden.

Wochenlanges Homeoffice und häusliche Kinderbetreuung wegen geschlossener Kitas und Schulen – gab es mehr Schadenmeldungen aus dem häuslichen Bereich?

Bisher registrieren wir keine auffällig höheren Zahlen. Aber natürlich kann schneller etwas zu Bruch gehen, wenn die Familie den ganzen Tag zu Hause ist. Die größte Gefahrenstelle ist übrigens die Küche, wo ein vergessener Topf auf dem heißen Herd einen Brand verursachen kann. Aber auch der Lithium-Akku vom Smartphone oder Staubsaugroboter kann beim Laden explodieren und aus Funken ein Feuer werden. Bei Brandschäden leistet Ihre Hausratversicherung, aber den Ärger haben Sie dennoch.

Sollten Sie durch ein Missgeschick versehentlich etwas in Ihrer Wohnung beschädigen, das dem Vermieter gehört – zum Beispiel Kücheneinrichtung, Zimmertüren, Fußböden – übernimmt das Ihre private Haftpflichtversicherung. Ebenso, wenn sich der Schlauch Ihrer Waschmaschine löst und das auslaufende Wasser in der Wohnung darunter einen Nässe Schaden verursacht.

Kommen wir zu den Kindern, die während der Kontaktsperre vor allem in der



Homeoffice mit Kindern - da steigt auch die Gefahr, dass einmal etwas schief geht.



Kevin Kassebaum vom Kundendienst-center der ÖSA.

Wohnung spielen mussten.

Bis zum Alter von sieben Jahren sind Kinder nicht deliktfähig und können nicht zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie fremdes Eigentum beschädigen – sofern ihre Eltern nicht grob die Aufsichtspflicht vernachlässigt haben. Spielt dagegen der Neunjährige im Zimmer Fußball und der Ball

fliegt durch ein Fenster, ist auch das ein Fall für die Privat-Haftpflichtversicherung Ihrer Familie.

Und wenn sich ein Kind daheim verletzt? Das ist jetzt tatsächlich ein wichtiges Thema. Anders als in Schule oder Kindergarten besteht im häuslichen Umfeld kein Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung, wenn sich ein Kind beim Spielen oder beim Radfahren vor der Haustür zum Beispiel durch einen Sturz verletzt. Dazu braucht man wie für alle Freizeitaktivitäten eine private Unfallversicherung. Die ÖSA hat deshalb ihren Kunden für ihre minder-

jährigen Kinder eine beitragsfreie private Unfallversicherung angeboten, die bis zur Wiederaufnahme des Regelbetriebs an Schulen und Kitas gilt. Das wurde von den Eltern gut angenommen.

Wer jetzt länger in Kurzarbeit ist oder sogar seine Arbeitsstelle verloren hat, gerät womöglich in finanzielle Schwierigkeiten. Ist die Kündigung einer Versicherung da ein Thema?

Davon rate ich dringend ab, denn bei einem Schadenfall wären die finanziellen Folgen ohne Versicherungsleistung viel schlimmer. Ich empfehle Kunden bei Zahlungsschwierigkeiten verschiedene Alternativen, so könnten sie zum Beispiel ihre Beiträge durch einen höheren Selbstbehalt verringern. Möglich ist auch die Stundung der Beiträge für private Sachversicherungen über einen zu vereinbarenden Zeitraum. Dazu sollten sich Kunden persönlich in ihrer ÖSA-Agentur oder in unserem Kundendienst-Center beraten lassen.

Vor allem aber wünsche ich Ihnen: Bleiben Sie gesund!

Freizeitspaß, Sport und Genuss mit Rabatt

Viele Locations locken zum Neustart mit tollen Angeboten

Magdeburg macht wieder auf. Viele Freizeit- und Kulturstätten haben seit Ende Mai den Betrieb neu gestartet. Auch Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen können seither unter den inzwischen gewohnten Hygiene- und Abstandsregeln wieder für die Besucher*innen öffnen. Das gilt auch für Sport- und Fitness-Studios sowie für Restaurants, Kneipen und Bars. Viele Magdeburger*innen freuen sich darauf: Sie können wieder Sport treiben, in der Freizeit angenehm schlemmen oder an lauen Sommerabenden kühle Drinks genießen. Doch auch die Betreiber und Gastwirte hoffen auf regen Zulauf. Schließlich wurde diese Einrichtungen während der Corona-Zeit wirtschaftlich mit am stärksten getroffen.

Unser Tipp: Nutzen Sie dabei Ihre WOB AU-FanCard! Diese bietet Ihnen auch in zahlreichen Restaurants und Bars sowie bei Sport- und Freizeitanbietern attraktive Angebote und Aktionen.

Sie haben noch keine FanCard? Als WOB AU-Mieter können Sie diese jederzeit in der WOB AU-App aktivieren. Die App kann in den üblichen App-Stores für jedes Handy geladen werden. **Gut zu wissen: Die FanCard ist genauso wie die App und deren Nutzung für unsere Mieter*innen komplett kostenfrei!**

Foto: © Dargubic - stock.adobe.com



← So macht der Restart noch mehr Spaß: Mit der WOB AU-App und aktivierter FanCard sparen Sie in Restaurants, Bars und bei zahlreichen Freizeitanbietern.

Hier können Sie mit Ihrer WOB AU-FanCard sparen:

Essen & Trinken

- Der Grieche in Magdeburg - Asteria
- Cafe Flair
- Danz11 Eis & Kuchen
- Ristorante La Piazza
- Griechische Taverna Sorbas
- Kaffeehaus Köhler
- DOMINOS Pizza Magdeburg
- MAGADO
- MARITIM Hotel Magdeburg
- Elbelandhaus
- Schäfer's Backshop Ronny Sand
- M2 Café & Bar
- La Fresco - Steinofenpizzeria
- Restaurant „Zum Athos“ in Oschersleben

→ Die genauen Vorteilsbeschreibungen finden Sie in der WOB AU-App!

Fitness- & Freizeitangebote

- aktiVaria GmbH
- BOWL and DINER
- Billardhouse Magdeburg
- LuckyFitness Magdeburg
- Jochen Schweizer Erlebnisse
- Lasertag Magdeburg
- MaxiMax Magdeburg
- NEMO Bade-, Sauna-, und Fitnesswelt
- PuttingPark am Mückewirt
- Kalah Magdeburg by Crossfit Differ
- Cable Island
- Flugsportzentrum Mitteldeutschland
- Fitness-Class – Frauen Fitness-Studio
- Magdeburger Zwickmühle
- Puppentheater Magdeburg
- SPORT FACTORY
- Sun Planet Sonnenstudio
- Tourist Information Magdeburg
- Bowlingcenter Oschersleben

Schon gewusst?!

Die WOB AU-App wird gut angenommen und gewinnt täglich an neuen Nutzern.

Aktuell können Inhaber der WOB AU-FanCard in Verbindung mit der WOB AU-App bei mehr als 90 Partnern Vorteile und Rabattaktionen nutzen.

Der Reparaturservice ist als zusätzliches hilfreiches und bedienfreundliches Feature in der WOB AU-App verfügbar.

Die WOB AU-App bietet regelmäßig neue Inhalte.

Entwickelt wurden die FanCard und die WOB AU-App vom Magdeburger Sportlernetzwerk „SAMFORCITY“.

In 3 Schritten: Jetzt kostenlos WOB AU-FanCard aktivieren!



WOB AU-App aus dem App-Store auf das Handy laden und die App öffnen.

Auf dem Startbildschirm der App das Feld „WOB AU FanCard“ öffnen

Mit Name/Mieternummer anmelden und mit der Vorteilswelt lossparen!

Neue Optik für Brillen-Schmidt

Wer eine schicke, neue Brille sucht, ist bei Brillen-Schmidt auf dem Breiten Weg genau richtig. Seit 1976 befindet sich das Geschäft an diesem Platz. Das Team um Lars Kirsten hilft dort mit dem fachlichen Wissen vom Sehtest bis zur Wunschbrille.

Über den Winter wurde das Geschäft neu eingerichtet, der Verkaufsbereich und die anderen Räume erstrahlen in neuen Farben. Hölzerne Deko-Elemente schaffen einen Kontrast zu den weißen Auslagen. Großformatige LED-Bilder mit Magdeburger Fotomotiven wie der Sternbrücke und einer Domansicht schmücken die Wände und zeigen die Verbundenheit der Firma mit der Stadt.

Auch die Schaufenster haben ein neues Gesicht bekommen und präsentieren die Brillen nun noch einladender. Der neue Teppich sorgt dafür, dass man sich im Geschäft fast wie zu Hause fühlt. Und so fällt es doch gleich noch leichter, sich eine neue Brille auszusuchen. „Und Brillen sind ja heu-



← Das Team von Brillen-Schmidt im Breiten Weg.

↓ Blick in das neu gestaltete Geschäft.

te längst nicht mehr nur ein Hilfsmittel für nachlassende Sehleistung, sondern auch ein modisches Accessoire, das zum persönlichen Stil passen kann und sollte“, sagt Inhaber Lars Kirsten. Alternativ gibt es viele Möglichkeiten, mit Kontaktlinsen zu helfen.

Normalerweise sorgen vier Spezialisten mit Feuereifer dafür, dass das klappt. Die Folgen der Corona-Einschrän-

kungen seit März bekommt natürlich auch das Team von Brillen-Schmidt zu spüren, doch Lars Kirsten ist weiter optimistisch. Er lädt ein: „Wir freuen uns, wenn wir jemanden mit seiner perfekten Brille zusammenbringen können.“

→ **Gewusst wo:** Brillen-Schmidt, Lars & Jeanett Kirsten Augenoptik, Breiter Weg 16, Tel. 0391/543 22 41

Allianz-Agentur: Zuverlässig für die Kunden da

Seit fast fünf Jahren schon befindet sich die Versicherungsagentur von Yvonne Ponto-Olboeter und ihrem Mann Peter Olboeter in der Jakobstraße 7a im Herzen Magdeburgs. Mit der Lage ist Yvonne Ponto-Olboeter ausgesprochen zufrieden. „Wir sind mitten in der Innenstadt, nur einen Katzensprung von der Universität entfernt, das ist prima!“, sagt sie. Wer nicht zu Fuß oder mit dem Rad kommt, könne das Auto direkt vor der Tür parken. Und auch für sich selbst sieht sie reichlich Vorteile: „Ich bin in nullkommanix an der Elbe und kann in der Mittagspause eine Runde mit dem Hund gehen. Davon profitiere ich ja auch, ruckzuck ist der Kopf wieder frei.“

Gemeinsam mit Peter Olboeter bietet sie alles rund um das Thema Versicherung an –



Yvonne Ponto-Olboeter hilft seit vielen Jahren ihren Kunden bei allen Fragen rund um Versicherungen.

von der Police fürs Auto über die Haftpflicht bis hin zur privaten Krankenversicherung können die Versicherungsexperten das passende Angebot finden. Dabei können die beiden mit reichlich Erfahrung punkten: „Wir sind schon seit über 20 Jahren im Geschäft, und wir freuen uns immer, wenn wir unseren Kunden helfen können.“ Im Laufe

der Jahre hat sie die Erfahrung gemacht, dass nicht nur ihre langjährigen Kunden ihren engagierten Service schätzen: „Wir sind eben hier und sehen immer zu, dass wir unseren Kunden helfen können. Im Gegenzug kommt es den meisten Kunden auch nicht auf zehn, zwanzig Euro im Jahr an, wenn es um eine Versicherung geht. Ein Ansprechpartner vor Ort ist eben doch meistens unschlagbar“, sagt Yvonne Ponto-Olboeter augenzwinkernd. Auch in der schwierigen Zeit der vergangenen Wochen mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie waren sie und Peter Olboeter für die Kunden da. „Und das wird auch so bleiben!“, betont Yvonne Ponto-Olboeter.

→ **Gewusst wo:** Allianz Agentur Ponto-Olboeter u. Olboeter, Jakobstr. 7a, 0391/597 48 70, www.allianz-ponto-olboeter.de

Reisebüro: Auszeit von der Coronakrise buchen

In Deutschland ist Reisen endlich wieder erlaubt und auch die ersten europäischen Länder haben ihre Öffnung für Touristen angekündigt. Nach den Wochen des Shutdowns klingt nichts verlockender als eine Auszeit. Andreas Schilke, Leiter des Reisebüros am Opernhaus, kennt dafür die perfekten Ecken. Ob nobles Hotel im Harzer Gebirge, gemütliche Ferienwohnung an der Mecklenburgischen Seenplatte oder Pension an der Ostsee: Die Spezialisten im neu eröffneten Reisebüro am Breiten Weg haben zahlreiche Tipps parat.

Um sich die besten Angebote zu sichern, lohnt der schnelle Besuch vor Ort. Andreas Schilke und seine Mitarbeiterin Alina Piecach wissen, was möglich ist und jetzt gut tut: Von Strandspaziergängen an der dänischen Küste über Wanderausflüge in Österreich bis hin zu Bootstouren entlang der kroatischen Inseln haben sie alles im Repertoire. Zu ihren eigenen Lieblingszielen gehören das spanische Festland



← Alina Piecach und Andreas Schilke im neuen Reisebüro am Opernhaus wissen, wie Urlaub geht.

mit dem kilometerlangen Dünenstrand La Barossa sowie die Kapverdischen Inseln.

Der große Vorteil in diesen ungewissen Zeiten: Mit den beiden Urlaubsplanern haben die Kunden Ansprechpartner vor Ort. Sie stehen im direkten Kontakt mit den Reiseveranstaltern, sind erreichbar und kümmern sich um die gesamte Organisation der Reise. Unter anderem haben sich

Alina Piecach und Andreas Schilke auf Golfreisen spezialisiert. Ob Visum, Sondergepäck oder Versorgung im Flugzeug – die Mitarbeiter haben alles auf dem Schirm.

→ **Gewusst wo:** Tui Travelstar Reisebüro am Opernhaus, Breiter Weg 40; Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 bis 18 Uhr, Sa: 9 bis 13 Uhr; Informationen unter Telefon 0391/252 34 02

Domkönig: Abstecher ins TV-Geschäft



→ Bei den Dreharbeiten im „Domkönig“ für die Doku-Soap „Mein Lokal – Dein Lokal“.

Wochenlang durften Magdeburgs Gastronomen coronabedingt nur auf äußerster Sparflamme kochen. Uli Bittner, Inhaber des „Domkönigs“ in der Danzstraße und WOBABU-Gewerbemiet-

war mit seinem Team dennoch voll in Aktion zu sehen – und das vor einem Millionenpublikum in der erfolgreichen Doku-Soap „Mein Lokal, Dein Lokal – Wo schmeckt's am besten?“ auf Kabel Eins. Ende April

lief dort eine Woche lang täglich der ultimative Küchenwettkampf mit Teilnehmern aus Magdeburg und Umgebung.

Gedreht wurde in vier Lokalen bereits Ende Januar, als an Corona hierzulande noch nicht zu denken war. Neben Bittners „Domkönig“ traten auch Rocco Esposito mit dem Restaurant „Culinaria“, Michael Horn vom Volkshaus Gommern sowie Steffen Ulbricht vom Schlossrestaurant Hundsburg zum launigen Gastro-Wettstreit vor laufender Kamera an. Der Titel ging übrigens ganz knapp an das „Culinaria“. Uli Bittner dazu: „Es waren faire Bewertungen und einen Verlierer gibt es nicht. Es war eine tolle Erfahrung.“ Seine Stammgäste schwören ohnehin auf den „Domkönig“. Umso größer war Ende Mai die Freude, als dessen Türen endlich wieder für Gäste geöffnet werden durften.

→ **Gewusst wo:** Domkönig, Danzstraße 13, Tel. 0391/99 00 33 50

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBABU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBABU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418



Imker Jörg Segler kontrolliert mit Schutzschleier die Brutwaben.

50.000 summende Nachbarn

Im neuen WOBAU-Bienenstand an der Spitzbreite in Lemsdorf legen die Bienen bereits fleißig Honig-Vorräte in ihren Waben an. Hobby-Imker Jörg Segler nimmt unsere Mieter mit auf eine Reise durch den Bienenstock und wird schon bald den ersten WOBAU-Honig ernten

Zu unseren neusten Mietern gehört jetzt eine Königin mit ihrem Gefolge. Sie trägt einen grünen Punkt auf ihrem Rücken und steht an der Spitze des WOBAU-Bienenvolkes in Lemsdorf. Imker Jörg Segler hat hier, auf dem Gelände unseres Wohnquartiers in der Spitzbreite, vor wenigen Wochen einen Bienenstand aufgebaut. Vor dem Flugloch am Boden des Bienenstocks herrscht dieser Tage reger Betrieb.

Die Obstbäume setzen zur Blüte an. Die Bienen sammeln fleißig Pollen und Nektar. Im Gegensatz zu Wespen interessieren sie sich nämlich nicht für Fleisch, Marmelade oder Limo.

Deswegen gleich ein wichtiger Hinweis: Niemand muss Angst vor den fleißigen Pollensammlern haben. Sie sind nicht aggressiv und stechen nur im äußersten Notfall, wenn sie sich sehr bedroht fühlen.

„Wer interessiert ist, kann sich sorglos dem Bienenstock nähern und die Tiere bei ihrer Arbeit beobachten“, bietet Jörg Segler an. Vor sieben Jahren übernahm er sein erstes eigenes Bienenvolk. Das Imkern hat er bereits in jungen Jahren von seinem Onkel gelernt – und auf einem Lehrgang in der Schlossimkerei Hundisburg beim Imkermeister Ralf Betram sein Wissen vertieft.

Regional und prämiert

Während Segler hauptberuflich das Stadtmagazin Dates leitet, kümmert er sich in seiner Freizeit um ganze sieben Magdeburger Bienenvölker. Vergangenes Jahr reichte er erstmalig zwei unterschiedliche Honige beim Deutschen Imkerbund ein und beide wurden direkt mit Bronze prämiert. Sobald die Bienen nach dem Winter wieder aktiv werden, schaut der

Hobby-Imker wöchentlich im gesamten Bienenstock nach dem Rechten. Dazu öffnet er erst vorsichtig das Dach, um die Tiere mit etwas Rauch zu beruhigen. Mit dem Rauch wird der Vorbote eines Waldbrands simuliert. Die Bienen nehmen ganz viel Honig auf und werden dadurch ruhig.

Ohne Bestäubung kein Obst

Bei einem Blick in die Honigrahmen erkennt Jörg Segler, wie aktiv die Bienen sind. In den Waben ist bereits jede Menge Honig zu sehen, bis zu zwei Kilogramm können hier pro Honigwabe entstehen. Mit einem Absperrgitter sind die Honigräume vom Brutraum getrennt. Hier legt die Königin ihre Eier ab. Der Imker erkennt sie an ihrem längeren Hinterleib im Gegensatz zu den Zehntausenden Arbeiterinnen und den Drohnen. Zusätzlich ist sie mit einem grünen Punkt auf dem Rücken gekennzeichnet



Erster WOBAU-Honig:

Sobald Akazien und Obstbäume verblüht sind, erntet Jörg Segler den ersten Honig im Jahr. Den WOBAU-Honig aus der Spitzbreite wird es je nach Ertrag in unserer Geschäftsstelle Süd zum Verkauf geben. Infos unter Telefon: 0391/610 46 40

– grün bedeutet, dass sie 2019 geschlüpft ist. Segler sucht konzentriert nach größeren Schwarmzellen. Diese müssen entfernt werden, um das Schlüpfen einer neuen Königin und damit das Auschwärmen des Volkes zu verhindern.

Wer möchte, kann Jörg Segler bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. „Ich zeige den Anwohnern gern, was in den Waben vor sich geht.“ Auch WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner freut sich über die neuen Mieter: „Ich wünsche mir, dass wir mit unserem ersten Bienenstand einen kleinen Beitrag zum Ökosystem und dem Schutz der Natur leisten können.“ Fakt ist: Die Bienen sorgen dafür, dass Wild- und Kulturpflanzen bestäubt werden. Äpfel, Gurken oder Kürbisse gäbe es ohne sie nicht.



Während der Saison schaut Jörg Segler alle paar Tage am WOBAU-Bienenstand in der Spitzbreite vorbei. Mit Hilfe von ein wenig Rauch kann er im Volk nach dem Rechten sehen. In den Bienen wird ein alter Reflex ausgelöst, sie nehmen so viel Honigproviand wie möglich auf und sind dadurch entspannt.



Vorsichtig werden die einzelnen Räume nacheinander abgebaut. Jörg Segler kontrolliert im unteren Teil die Waben des Brutraumes und sucht nach Schwarmzellen. Denn: Schwärmt ein Volk unkontrolliert aus und wird nicht eingefangen, kann das tödlich enden – da geeignete Nisthöhlen fehlen.



Zu jedem Bienenvolk gehören bis zu 1.000 Drohnen, mehr als 40.000 Arbeiterinnen und eine Königin. Sie hat einen längeren Hinterleib und ist zur Erkennung mit einem farbigen Punkt gekennzeichnet.



← Der Leiter des Bewerbungsbüros Magdeburg 2025 Tamás Szalay und seine Frau Andrea im Homeoffice.
Foto: Matthias Sasse

↓ Projektkoordinatorin Katrin Gellrich und Sprecherin Andrea Jozwiak aus dem Bewerbungsbüro Magdeburg 2025.
Foto: MD2025

Wer wird Kulturhauptstadt Europas? Titelvergabe verschiebt sich

Abgabe des zweiten Bewerbungsbuches und Besuch der europäischen Jury wegen der Corona-Pandemie verlegt. „hallo nachbar!“ erklärt, wann die Titelentscheidung fällt

Aufgrund der Corona-Pandemie erhalten die deutschen Bewerberstädte eine längere Frist für die Abgabe der zweiten Bewerbungsbücher. Neben Magdeburg bewerben sich auch Chemnitz, Hannover, Hildesheim und Nürnberg um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Damit verschieben sich auch die Jurybesuche und die finale Entscheidung im Herbst 2020. Das Bewerbungsbüro Magdeburg 2025 hat jetzt bis zum 21. September 2020 Zeit, um das Bewerbungsbuch abzugeben und damit für das Finale im Rennen zu bleiben.

Durch die verlängerte Bearbeitungszeit für das zweite Bewerbungsbuch verschieben sich auch die darauffolgenden Termine. „Genau vier Wochen nach der Abgabe unseres Buches kommen am 21. Oktober bis zu vier Juror*innen nach Magdeburg, um sich unsere Stadt anzugucken“, berichtet Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, der auch in diesem Jahr mit einer Präsentationsgruppe nach Berlin

Die neuen Fristen

Abgabe Bidbook: 21. September 2020
City Visit Magdeburg: 21. Oktober 2020
Jurysitzungen: 26. bis 28. Oktober 2020
Titelbekanntgabe „Kulturhauptstadt Europas 2025“: 28. Oktober 2020

reisen wird, um das Konzept vor der internationalen Jury vorzustellen.

Die Kultusministerkonferenz, die Europäische Kommission und die Kulturstiftung der Länder in Berlin haben sich darauf verständigt, die Termine und Fristen im Wettbewerbsverfahren „Kulturhauptstadt Europas 2025“ in Deutschland insgesamt um mehrere Wochen zu verschieben. Damit soll den durch die Corona-Pandemie erschwerten Arbeitsbedingungen in den Bewerberstädten Rechnung getragen werden. Ziel ist es, das Verfahren unter Berücksichtigung höchstmöglicher Gesundheitsstandards im Jahr 2020 zum Abschluss zu bringen.



Die finale Jurysitzung findet vom 26. bis 28. Oktober 2020 in Berlin statt. Die Präsentationen der Bewerberstädte erfolgen in alphabetischer Reihenfolge. Magdeburg wird am 27. Oktober vor der Jury stehen. Am 28. Oktober wird dann die europäische Jury ihre Empfehlung für die „Kulturhauptstadt Europas 2025“ in Deutschland in einer Pressekonferenz bekanntgeben. „Die neuen Termine geben uns die Möglichkeit, mit potenziellen Projektpartner*innen detailliert ins Gespräch zu gehen und die Corona-bedingten Einschränkungen aufzuheben“, so Tamás Szalay, Leiter der Magdeburger Bewerbung.



Das gemauerte Grab vom Domplatz während eines Besuchs des Fördervereins Magdeburger Dommuseum e.V.
Foto: Thomas Nawrath

Gemauert und glasiert

Serie: Rainer Kuhn vom Förderverein Magdeburger Dommuseum nimmt die „hallo nachbar!“-Leser mit auf eine Reise durch das Ottonianum und Magdeburgs Vergangenheit

Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg ist in drei Themenbereiche gegliedert, die fließend ineinander übergehen. Die erste Abteilung beschäftigt sich mit den Großbauten auf dem Domplatz. Hinter der Bezeichnung verbergen sich die ottonische Nordkirche unter dem Domplatz (Ausgrabungen Nickel 1959-68, Kuhn 2001-03) und die ebenfalls ottonenzeitlichen Südkirche (Ausgrabungen Koch 1926, Leopold 1959-65, Kuhn 2006-2010) unter dem heutigen Dom. Beide gehören zu den

prominentesten Bauprojekten der Ottonen im ostfränkisch-deutschen Reich.

Das Hauptobjekt dieser Abteilung ist ein gemauertes Grab aus dem 10. Jahrhundert, gefunden am 13. August 2001 am Domplatz. Das für die damalige Zeit sehr aufwändig errichtete Grab ist durch die erhaltenen Eichenhölzer des Sarges in die zweite Hälfte des zehnten Jahrhunderts zu datieren und bildet einen Datierungsansatz für die gesamte Kirche.

Ein zweites großformatiges Ausstellungsobjekt findet der Besucher gleich

nebenan in einer Vitrine. Es handelt sich um die ersten glasierten Dachziegel nördlich der Alpen aus der Zeit kurz vor dem Jahr 1000. Spannend ist, dass sie rund 200 Jahre später als Fußbodenfliesen in der Magdeburger Südkirche wiederverwendet wurden, sozusagen ein mittelalterliches Recycling.

→ **Gewusst wo:** Domplatz 15, Di bis So: 10 - 11.30 Uhr, 12.30 - 14 Uhr & 15 - 16.30 Uhr (Öffnungszeiten aufgrund von Corona geändert; www.dommuseum-ottonianum.de)



Glasierte Dachziegel der Ottonenzeit, zweitverwendet als Fußbodenfliesen. Gefunden bei der Domgrabung 2008, dem Herzstück des neuen Dommuseums Ottonianum Magdeburg.
Foto: Claudia Hartung

Unser Autor: Rainer Kuhn

Rainer Kuhn ist von Beruf Archäologe. Er leitete zusammen mit Claudia Hartung die großen Forschungsgrabungen auf dem Domplatz in den Jahren 2001-2003 und im Dom von 2006-2010. Zusammen mit Thomas Nawrath bildet er das Vorsitzenden-Duo des Fördervereins Magdeburger Dommuseum e.V.

→ www.dommuseum-magdeburg.de



Auszubildende meistern Coronakrise

Die vergangenen Wochen haben auch unsere Auszubildenden vor neue Herausforderungen gestellt. Sie durften nicht zur Berufsschule und mussten allein zu Hause „pauken“. Die nächste Azubi-Generation startet im August

Während der Coronakrise mussten wochenlang Schulen und Geschäfte geschlossen bleiben. Aus Sicherheitsgründen blieben in dieser Zeit auch unsere Auszubildenden zu Hause. Vor allem für die Vier, welche demnächst zur Abschlussprüfung antreten, war das eine große Herausforderung. Sie mussten alleine lernen und sich auf die Prüfung vorbereiten. „Selbstverständlich bin ich jederzeit erreichbar, aber es ist ja nicht dasselbe, wenn man zusammen im Team lernen kann“, weiß Cornelia Schütze als Ausbildungsleiterin bei der WOBau aus Erfahrung.



Cornelia Schütze, zuständig für die Berufsausbildung

Sie ist sich trotzdem sicher: Die Vier werden bestehen. Eine Anstellung bei der WOBau ist ihnen daraufhin sicher. Die baldige Kaufrau für Büromanagement sowie zwei Immobilienkaufmänner und eine -frau kennen bereits ihre zukünftigen Einsatzorte.

Neue Bewerber willkommen

Auch wenn die Zeiten gerade schwierig sind, steht fest: „Wir starten auch diesen Sommer mit einem neuen Ausbildungsjahrgang“, so Cornelia Schütze. Ab August begrüßt die WOBau fünf neue Auszubildende. Eine junge Frau strebt den Abschluss zur Kaufrau für Büromanagement an, vier weitere Azubis möchten Immobilienkauffrau und -kaufmann werden. Sie erwarten spannende drei Jahre. Die Azubis lernen, wie man Immobilien und Grundstücke verwaltet und vermietet. Im Wechsel finden Praxiszeiten im Unternehmen sowie Unterricht in der Berufsschule statt.

Im zweiten Jahr können die Azubis ihre Kompetenzen bei einem Praktikum im europäischen Ausland erweitern – vorausgesetzt, es bestehen keine Corona-Einschränkungen mehr.



Ausbildung bei der WOBau

Bis wann ist eine Bewerbung möglich?

Noch bis zum 30. November können sich Interessenten um einen Ausbildungsplatz für 2021 bei der WOBau bewerben.

Welche Ausbildungen werden angeboten?

Wir bilden aus zum Immobilienkaufmann bzw. -frau

Wie lange dauert die Ausbildung? Die duale Ausbildung, abwechselnd in unserem Unternehmen und der Berufsschule, dauert drei Jahre.

Wenn ich noch mehr Fragen habe?

Dann kontaktiere uns einfach unter Telefon 0391/6103313 oder schreibe eine E-Mail an bewerbung@wobau-magdeburg.de.

WOBau FÖRDERT

Rückenwind für Kanu-Talente

Wir unterstützen die Kanu-Talente des SC Magdeburg. Sie wollen neue Erfolge für unsere Sportstadt einfahren. Canadian-Hoffnung Felix Gebhardt und Kajak-Ass Moritz Florstedt unterzeichneten Ende Februar auf dem Trainingsgelände an der Alten Elbe ihre neuen Sponsorenverträge mit der WOBau, vertreten durch Marketing-Mitarbeiter Matthias Schenk.

Beide Kanurennsportler, die beim SCM trainieren, machten bereits mit nationalen und internationalen Top-Platzierungen im Juniorenbereich auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit der WOBau als starkem Partner an der Seite paddeln sie weiter zu den nächsten Medaillen und für ihr großes Ziel: die Teilnahme an olympischen Spielen. Nun gilt es zunächst aber auch für sie, nach den Corona-Einschränkungen wieder bestmöglich zurück in ihren „normalen“ Trainingsalltag zu finden.



↑ Felix Gebhardt ist Canadian-Fahrer in der Trainingsgruppe des SC Magdeburg.

← Die Nachwuchs-Kanuten Felix Gebhardt (l.) und Moritz Florstedt mit Matthias Schenk (WOBau) an der Alten Elbe.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd

(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf)
Flechtlinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

WOBau-Service Büro Stadtfeld

Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg
Telefon 0391/610 4640

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBau-Service Büro Reform

(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße)
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Mitte

(Altstadt, Alte Neustadt und Cracau)
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiter: Torsten Pruseit
Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Geschäftsstelle Nord

(Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt)
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Leiterin: Anja Mulkau
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vermietungsshop

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBau-Service Büro Neustädter See

Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391/610 42-81 und -82

dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung

Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg

Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement

Leiter: René Weimann
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

WOBau-Wohnungsbörse

Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBau-Zentrale

Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet: www.wobau-magdeburg.de

Facebook: www.facebook.com/wobau.magdeburg

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:

Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@prestige-magdeburg.de

NEUSTÄDTER FELD

Rathmannstraße 21

SANIERUNG

bezugsfertig ab Herbst 2020

12 moderne 3-Zimmer-Wohnungen mit je ca. 80 m²

für Paare und kleine Familien

3-RWE ca. 80 m²

WOBau Nord
Moritzstraße 1
Tel.: 0391 610 4130
mietanfrage-nord@wobau-magdeburg.de

www.wobau-magdeburg.de

Meine Stadt Meine WOBAU

SHOPPING-NEUSTART in der CITY

Jetzt sparen &
Vorteile genießen

Felix Gebhardt (li.) & Moritz Florstedt
Magdeburger Nachwuchskader
im Kanu-Rennsport



Meine WOBAU FanCard